

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## PRESSEMELDUNG

### ***NEG-Umfrage 2009 erfolgreich abgeschlossen*** **Umfrage zum Informationsbedarf von KMUs mit mehr als 3.000 Teilnehmern beendet.**

(Köln, 24. Juli 2009) **Mit 3.262 Teilnehmern aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) beendet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) heute seine jährlich durchgeführte Umfrage "Elektronischer Geschäftsverkehr in Mittelstand und Handwerk – Ihre Erfahrungen und Wünsche 2009". Die Teilnehmerzahlen haben erneut alle bisherigen Erhebungen übertroffen und knüpfen damit an die wachsende Beteiligung der Vorjahresstudien an.**

„Die steigende Teilnehmerzahl unterstreicht die Bedeutung der NEG-Umfrage für KMUs. Dies verdeutlicht auf bestmögliche Weise, dass die hier gewonnenen Ergebnisse praxisnahe und hilfreiche Informationen zur Optimierung des E-Business liefern“, hebt Aline Eckstein, Projektmanagerin des E-Commerce-Center Handel (ECC Handel), das die Studie federführend umgesetzt hat, hervor. Insgesamt konnte die Dienstleistungsbranche mit 39,5% die meisten Teilnehmer verzeichnen, gefolgt von der Industriebranche mit 17,2%, dem Handel mit 16,7% und dem Handwerk mit 16,5%. Über die Hälfte aller teilnehmenden Unternehmen (58,2%) beschäftigen weniger als neun Mitarbeiter. „Damit wurde das primäre Ziel der Studie, der Informationsaustausch mit den in anderen Studien häufig vernachlässigten KMUs, erneut erreicht“, so Dr. Kai Hudetz, Bereichsleiter des ECC Handel, „die Umfrageergebnisse liefern damit eine zuverlässige Basis für die Ausrichtung des zukünftigen Informationsangebots.“

Die Schwerpunktthemen der diesjährigen NEG-Umfrage waren die Internetpräsenz kleiner und mittlerer Unternehmen und die Verwendung von Webanalysetools. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden Zeitreihendaten zur Internetnutzung und dem allgemeinen Informationsbedarf der KMUs erhoben.

Die Veröffentlichung des Management Summarys erfolgt im September, der umfassende Berichtsband wird im Oktober 2009 veröffentlicht. Sämtliche Informationsmaterialien werden kostenfrei auf der Website des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr ([www.ec-net.de](http://www.ec-net.de)) und des ECC Handel ([www.ecc-handel.de](http://www.ecc-handel.de)) zum Download angeboten.

Teilnehmende Unternehmen, die eine Sonderauswertung angefordert haben, werden diese zeitnah direkt vom ECC Handel erhalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Die Partner

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Untersuchung wurde vom Branchenkompetenzzentrum ECC Handel mit Unterstützung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM), dem Software und IT-Dienstleister DATEV, des Online-Marktplatzbetreibers tradoria und des Internet-Buch- und Medienhändlers bol.de durchgeführt.

## Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in derzeit 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Auf dem zentralen Auftritt des Netzwerks im Internet [www.ec-net.de](http://www.ec-net.de) finden Sie weitere Informationen des Netzwerks sowie Studien, Leitfäden und andere Publikationen zum kostenlosen Download. Die Arbeit des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

## Das E-Commerce-Center Handel (ECC Handel)

Das ECC Handel ([www.ecc-handel.de](http://www.ecc-handel.de)) wurde 1999 als Forschungs- und Beratungsinitiative unter der Leitung des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, insbesondere kleine und mittelständische Handelsunternehmen zum Thema E-Commerce zu informieren. Zahlreiche Aspekte des E-Commerce im Handel hat das ECC Handel in eigenen Studien untersucht. Es wird vom BMWi gefördert und ist in das NEG als Branchenkompetenzzentrum mit Themenfokus Handel eingebunden.

## Presseanfragen

Aline Eckstein  
Projektleiterin  
ECC Handel am Institut für Handelsforschung  
Dürener Str. 401 b, 50858 Köln  
Tel.: ++49 / 221 / 943607-70  
E-Mail: [a.eckstein@ecc-handel.de](mailto:a.eckstein@ecc-handel.de)  
[www.ecc-handel.de](http://www.ecc-handel.de)